

Unser Weg zum Tierphysiotherapeuten des ZVK – Drei ehemalige Kursteilnehmerinnen berichten über ihre Erfahrungen

Beweggründe

So verschieden die Menschen sind, so verschieden sind auch ihre Gründe, die einjährige Weiterbildung an der Physio-Akademie in Wremen zum anerkannten Tierphysiotherapeuten des ZVK in der Fachrichtung Hund zu absolvieren.

Carmen ist Hundefan von Kindesbeinen an und erfährt bereits während ihrer Ausbildung von dieser Option. Vera sucht nach einer Möglichkeit, sowohl mit Menschen als auch mit Tieren arbeiten zu können. Sie liest einen Artikel in einer Zeitschrift und recherchiert dann im Internet. Ihr Berufsverband, der ZVK, leitet sie zur Physio-Akademie. Ebenso findet Susanne, trauernd über den Tod ihres Hundes, den Weg über ihren Berufsverband. Sie wiederum wird von einem Tierarzt auf die gravierenden Unterschiede der aus- beziehungsweise weiterbildenden Einrichtungen hingewiesen.

Gefühle vor der ersten Unterrichtsstunde

Spätestens als die drei Teilnehmerinnen das Unterrichtsmaterial sichten, das sie zum Selbststudium vorab bekommen hatten, wird ihnen bewusst, dass die Weiterbildung anspruchsvoller ist, als sie es sich vorgestellt hatten. So

beschreiben sie ihre Gefühle vor der ersten Anreise mit Worten wie: „total aufgeregt“, „sehr nervös“, „gemischt“.

Ihre Fragen: Was für Menschen werde ich treffen? Wie sind die Dozenten? Wie funktioniert das mit den Hunden im Kursraum? Schaffe ich das Lernpensum? Und das neben Beruf und Familie? Einige der Fragen konnten bereits im Vorfeld telefonisch geklärt werden.

Der Unterricht der Physio-Akademie

Während die Hunde sich keineswegs schulmäßig zu benehmen wissen, gähnen und schnarchen und mit ihren Bedürfnissen den Kursablauf beeinflussen, vermittelt das Dozententeam um Bettina Eckle sein Wissen und seine Erfahrung. Die Unterrichtsatmosphäre lockert sich. Danach sagt Vera: „Der erste Unterrichtsblock war überzeugend.“ Und Susanne: „Die weiteren Wochenenden waren immer mit einer großen Vorfreude auf das, was kommen wird, verbunden.“

Die Mischung aus Theorie und Praxis empfanden die Teilnehmer als angenehm. Die Unterrichtsblöcke waren inhaltlich mit viel Anatomie, Therapiemöglichkeiten, aber auch Themen wie Verhalten des Hundes gefüllt. Die Kurs-

teilnehmer trafen sich in Lerngruppen und tauschten sich aus, um sich auf die Prüfungen vorzubereiten. „Die theoretische Prüfung war anspruchsvoll, aber angemessen. Bei der praktischen Prüfung war das Warten das Schlimmste. Nachdem ich dann aber das erste Mal meine Hände am Hund hatte, war die Aufregung fast weg und die Lust, immer weiter zu machen, groß“, berichtet Susanne nach bestandener Prüfung.

Die Praxis

„Inzwischen arbeite ich neben meiner Stelle als Human-Physiotherapeutin selbständig als Tierphysiotherapeutin in einer Tierklinik und in meiner eigenen Praxis. (...) Technisch fühle ich mich sehr gut auf die physiotherapeutische Arbeit mit Hunden vorbereitet“, erzählt Vera über ihre berufliche Entwicklung nach dem Kurs. Treten bei der praktischen Arbeit konkrete Fragen auf, unterstützen die Dozenten die ehemaligen Teilnehmer auch über die Weiterbildung hinaus.

(Nach Material von: Vera Janus, Carmen Kleinbauer, Susanne Streichardt, Physiotherapeutinnen und Tierphysiotherapeutinnen des ZVK)

Weiterbildung

zur Tierphysiotherapeutin/zum Tierphysiotherapeuten des ZVK

Ihre Voraussetzungen

An der Physio-Akademie können ausschließlich staatlich geprüfte Physiotherapeuten teilnehmen. Die Weiterbildung baut auf ihrer soliden Ausbildung auf. Dies ermöglicht ein kompaktes Programm, das aus 18 Präsenztagen an verlängerten Wochenenden besteht.

Ihre Weiterbildung

Innerhalb eines Jahres absolvieren Sie sechs Unterrichtsblöcke, einschließlich des Prüfungstermins. Für die Zeit zwischen den Blöcken erhalten Sie Anleitungen zum Selbststudium sowie Wiederholungsaufgaben/Hausarbeiten. Unterrichtet wird voraussichtlich an fünf Terminen in Wremen und einem in Barneveld und Utrecht/NL.

Die Kursgebühr kann in sechs Raten entrichtet werden. Sie beträgt 3.300 Euro.

Die Themen sind breit gefächert: von Anatomie über Befundaufnahme, aktive und passive Interventionen, Schmerzphysiologie bis Verhalten des Hundes. Für jedes Thema bekommen Sie ein ausführliches Handout. Sie werden unterrichtet und begleitet von dem Dozententeam um Bettina Eckle. Alle Dozenten sind hervorragend geschulte Tier-/Physiotherapeuten, Tiermediziner und/oder ausgesuchte Spezialisten.

Ihr Ziel

Durch die Weiterbildung bei der Physio-Akademie erhalten Sie Ihr Zertifikat mit Anerkennung durch den Deutschen Verband der Physiotherapie, ZVK. Damit und mit dem Siegel können Sie sich auf dem Markt deutlich abheben.

Im September startet an der Physio-Akademie eine neue Weiterbildung zum Tierphysiotherapeuten des ZVK. Interesse? Dann nehmen auch Sie Ihr 2. Standbein in die Hand! Informationen gibt es bei der Physio-Akademie unter:

www.tier-physio.org

www.physio-akademie.de oder telefonisch unter 04705 95 18 26

